

Die voranschreitende Digitalisierung prägt unsere Lebenswelt und die erforderlichen digitalen Kompetenzen sollen in der Schule und im Unterricht vermittelt werden. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, müssen digitale Medien in einer modernen Schule zur Verfügung stehen und in einem pädagogischen Kontext eingesetzt werden.

Digitalisierung



An unserer Schule bieten wir vielfältige Möglichkeiten zur digitalen Teilhabe:

- Informatik als Fach ab Klasse 5, um Schüler*innen konsequent auf die Anforderungen einer zunehmend von Informatik und digitalen Kommunikationssystemen geprägten Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten
- Teilnahme an Wettbewerben (z.B. Informatik Biber, Lego-Wettbewerb Robotik)
- ein flächendeckendes WLAN-Netzwerk im ganzen Schulgebäude
- digitale Projektionsmöglichkeiten in allen Räumen (d.h. Ausbau aller Klassenräume mit Touchboards und Kurzdisplays)
- ein großer Pool von Leihgeräten (z.B. iPads) für Schüler*innen zur Arbeit auch im häuslichen Umfeld
- Serversysteme, auf die unsere Schüler*innen auch von zuhause aus zugreifen können
- zwei moderne Computerräume

Im Lebensraum Schule verbringen wir viel Zeit: Wir knüpfen Freundschaften, gestalten soziale Kontakte zu allen am Schulleben beteiligten Personen, erfreuen uns an Erfolgen und erfahren Zustimmung. Dann gibt es aber auch Situationen, die uns vielleicht überfordern oder in denen wir uns hilflos fühlen, die aber auch Teil des (Schul)Lebens sind.

Systemisch-lösungsorientierte Beratung und Schulseelsorge



Wir erleben Enttäuschungen, Misserfolge, spüren Ängste, fühlen uns in unserem Mut oder im Lernen blockiert, erfahren Konflikte mit anderen, sind konfrontiert mit privaten Problemen oder brauchen Unterstützung beim Einleben in eine Gruppe. Dies kann eine (große) Belastung darstellen und in diesen Fällen können das Beratungsteam und die Schulseelsorge helfen.

Wir sind ein gut ausgebildetes Team von Lehrer*innen, die mit Vertraulichkeit und Diskretion für Schüler*innen aber auch für Eltern mit Rat und Tat zur Seite stehen und auch mit außerschulischen Beratungsstellen zusammenarbeiten.

Für jedes Problem gibt es eine Lösung und wir freuen uns, wenn wir dabei helfen und unterstützen können. Uns ist es wichtig, dass sich jeder, ob klein oder groß, nach eigenen Bedürfnissen entwickeln kann und sich an unserer Schule wohlfühlt.

An unserer Schule werden sowohl begabte Schüler*innen durch ein vielfältiges AG-Angebot (z.B. Zirkus, Musik, Sporttalent) und Wettbewerbe in vielen Fächern (z.B. Mathe-Olympiade, Vorlesewettbewerb) und unseren bilingualen Zweig gefördert als auch Schüler*innen, die Leistungsschwächen aufweisen.

Individuelle Förderung



Nach den Möglichkeiten der Schule wird Förderunterricht in den Kernfächern angeboten. Gut ausgebildete Lerncoaches aus höheren Klassen unterstützen unsere Jüngsten dabei, geeignete Arbeits- und Lernstrategien zu entwickeln, gleichzeitig wird auch fachgebundene Nachhilfe von unseren Älteren angeboten.

Im Unterricht legen wir Wert auf Binnendifferenzierung, schülerorientierte Arbeits- und Sozialformen sowie eine bestmögliche Inklusion.

Halbjährliche Lern- und Förderempfehlungen, Beratungen auf den Elternsprechtagen und nach Vereinbarung runden unser Förderkonzept ab.

Uns liegt ein gutes Lernklima, in dem sich die Kinder wohl fühlen, sehr am Herzen!

Mit Hilfe von schülerorientierten Lernformen, Förderunterricht, der Unterstützung durch Beratungslehrer*innen wollen wir erreichen, dass die Kinder gerne und motiviert zur Schule gehen, dies ist eine wichtige Voraussetzung für einen effektiven Lernprozess.

Dieser Lernprozess wird auch getragen durch die konstruktive, offene und zugewandte Zusammenarbeit zwischen Schüler*innen, Eltern und Kolleg*innen, welche für uns von besonderer Bedeutung ist.

An den unterrichtsfreien Nachmittagen werden eine pädagogische und verlässliche Betreuung sowie diverse Arbeitsgemeinschaften angeboten. So findet z.B. die Arbeit der Zirkus-AG ihren jährlichen Höhepunkt in mehreren Aufführungen

Was uns wichtig ist



So kann man uns kennenlernen

Tag des offenen Unterrichts

- Schnupperunterricht für Kinder und Eltern
- Kennenlernen von Schulgelände, Unterrichtsinhalten, AG-Angeboten und Projekten
- Gesprächsmöglichkeiten mit Lehrer*innen und Schüler*innen

Informationsabend für Eltern

- einführende Informationsveranstaltung im November
- Schulführung und Vorstellung von Unterrichtsinhalten an verschiedenen Stationen
- individuelle Beratung

Genaue Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Gerade der Übergang von der Grundschule in das große System Gymnasium ist für die neuen Schüler*innen in der Klasse 5 sowie für die Eltern eine große Herausforderung. Diese Umstellung möchten wir für alle Beteiligten, so gut es möglich ist, erleichtern, u.a. durch unser Konzept des begleiteten Kennenlernens:

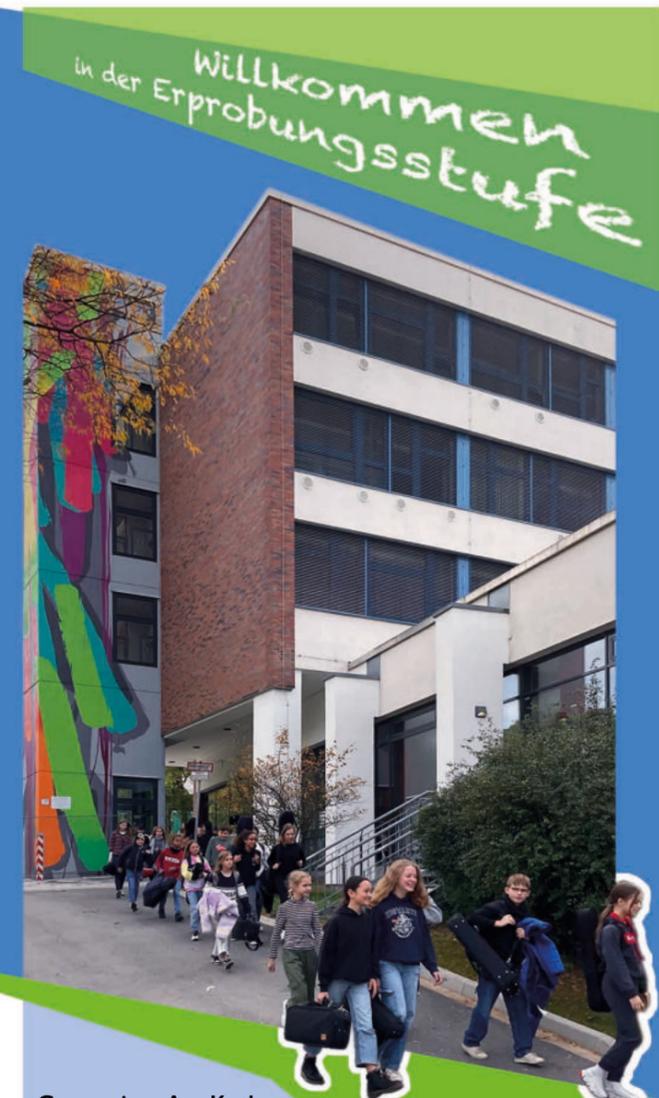
- individuelles Aufnahmegespräch im Februar
- Begrüßungsnachmittag mit der neuen Klasse und den Klassenlehrer*innenteams bereits vor den Sommerferien
- Start in das neue Schuljahr mit Projekttagen zum Kennenlernen
- Kennenlernen der Eltern beim Meet & Greet nach den Sommerferien
- individuelle Unterstützung durch Lehrkräfte und Mitschüler*innen
- individuelle Förderung innerhalb und außerhalb des Fachunterrichts

Wir sorgen für einen guten Start!



Typisch Kothen

- unsere wunderbare Lage im Grünen
- neues Außengelände mit Spiel- und Sitzgelegenheiten
- sehr gute Erreichbarkeit durch Schulbusse
- hervorragende Sportstätten
- stressfreiere Tagesorganisation durch 65-Minuten-Rhythmus
- freiwilliges Nachmittagsangebot
- aktive Pause



Gymnasium Am Kothen
Schluchtstr. 34
42285 Wuppertal
0202/563-6533
gym.kothen@stadt.wuppertal.de
www.gymnasium-kothen.de

Der europäische Gedanke hat an unserer Schule einen besonderen Stellenwert, durch den bilingualen Zweig eine lange Tradition und bietet unseren Schüler*innen vielfältige Möglichkeiten:

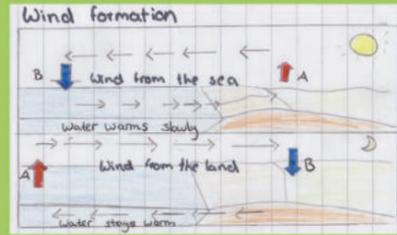
- vertiefte Auseinandersetzung mit europäischen Inhalten im Unterricht
- Teilnahme am bilingualen Zweig: verstärkter Englischunterricht in Klasse 5 und 6, Erdkunde und Geschichte auf Englisch ab Klasse 7 bzw. 8
- Italienisch als vierte Fremdsprache neben Englisch, Französisch und Latein
- Fremdsprachenwettbewerbe
- fremdsprachliche Zertifikate in Englisch und Französisch
- Teilnahme an internationalen Projekten, Auslandsfahrten und Austauschprogrammen
- Durchführung des Betriebspraktikums im Ausland
- Teilnahme an der Europa AG als Botschafter für das Europäische Parlament
- jährliche Europa-Projekttag
- Kooperation mit anderen Europaschulen in NRW
- viele weitere Veranstaltungen mit Europabezug

Seit 1995 bietet unsere Schule einen deutsch-englischen Bildungsgang an, im Jahr 2004 legten erstmals Schüler*innen ein bilinguales Abitur an unserer Schule ab. Seitdem hat sich der bilinguale Zweig als fester Bestandteil unseres Schulprofils etabliert.

In Klasse 5 und 6 wird in einer zusätzlichen Englischstunde die sprachliche Basis für die spätere Arbeit in den bilingualen Sachfächern gelegt.

In der Mittelstufe werden die Fächer Erdkunde und Geschichte dann in jeweils einer Klasse einer Jahrgangsstufe auf Englisch unterrichtet.

Sofern das bilinguale Abitur angestrebt wird, belegen die Schüler*innen in der Oberstufe den Leistungskurs Englisch sowie eines der beiden Sachfächer ebenfalls auf Englisch.



Bilingualer Zweig

Für die Entscheidung für den bilingualen Zweig könnte wichtig sein, dass

- keine besonderen Vorkenntnisse der englischen Sprache erforderlich sind, sondern Freude am Lernen sowie eine grundsätzliche Sprachbegabung wichtig sind.
- die Wechselmöglichkeit in den deutschen Zweig besteht.
- zusätzlicher Arbeitsaufwand für die Schüler*innen entsteht.
- die Leistungsbewertung vornehmlich auf der fachlichen Leistung basiert.



Sporttalent-Fördergruppe

Für Kinder, deren überdurchschnittliches sportliches Talent durch einen standardisierten Eingangstest festgestellt wurde, wird in der Erprobungsstufe die Sporttalent-Fördergruppe angeboten. Dies geschieht in Kooperation mit Übungsleiter*innen von Wuppertaler Sportvereinen, Sportstudent*innen und Sportlehrer*innen unserer Schule.

Der Musikunterricht und die zahlreichen musikalischen Aktivitäten bilden einen Schwerpunkt unserer Schule.

Mit unseren vielfältigen Ensembles (Chor, Orchester, Band, Instrumentalkreis, Instrumentalklassen) haben wir einen festen Platz im Schulleben, das wir bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten musikalisch mitgestalten. Den Höhepunkt bildet dabei immer das jährliche Schulkonzert in der Immanuelkirche. Für die richtige "Mischung" sorgen hier wie anderswo die Mitglieder der Tonstudio-AG.

Wichtiger Bestandteil unserer Vorbereitungen auf die Auftritte sind Probentage, z.T. in der Schule, z.T. als mehrtägige Probenfahrten.

MUSIK



Künstlerisch-musikalischer Schwerpunkt

Gerade in der Erprobungsstufe rückt das praktische Musizieren auch im Unterricht besonders in den Vordergrund. Hier werden die drei Bereiche von Musikunterricht *Musik machen*, *Musik hören* und *Über Musik nachdenken* u.a. über das Lernen eines Instruments bzw. das Singen eng miteinander verknüpft.

Das Erleben, Kennenlernen und wortwörtliche "Begreifen" von Musik durch das eigene Musizieren stellt eine ideale Ergänzung kognitiver Inhalte des Musikunterrichts dar. So werden Fähigkeiten ausgebildet, die ebenso zur „Grundausstattung“ des Menschen gehören wie Bewegung, Sprache und logisches Denken.

Wenn Schule den ganzen Menschen bilden möchte, gehört dazu die Auseinandersetzung mit Musik als einer kulturellen Errungenschaft wie auch das Musizieren, das Teil unserer menschlichen Natur ist.

Organisation des Musikunterrichts in der Erprobungsstufe:

Die Schüler*innen haben in Klasse 5 und 6 die Möglichkeit, sich für den **regulären, singbasierten Musikunterricht** oder für die Teilnahme an dem im jährlichen Wechsel angebotenen **Bläser- bzw. Streicherklassenunterricht** anzumelden.

Der Musikunterricht in den Klassen 5 und 6 erfolgt in einem Kurssystem. Dies hat auch den Vorteil, dass die singbasierten Musikurse stundenweise zu einem Chor zusammengeführt werden können, was ein besonderes Klangerlebnis ist.

In Klasse 5 ist der Musikunterricht auf zwei 65-Minuten-Stunden erweitert.



Das könnte für die Wahl des Musikunterrichts wichtig sein:

- Die Instrumentalklassen richten sich an Kinder, die die jeweiligen Instrumente noch NICHT spielen.
- Für die Instrumentalklassen sind keine Vorkenntnisse nötig, jedoch Spaß am Erlernen eines Streich- bzw. Blasinstrumentes, am gemeinsamen Musizieren und die Bereitschaft zum regelmäßigen Üben.
- Die Instrumentalklasse erhält auch in der 6. Klasse eine zusätzliche zweite Musikstunde.
- In geraden Jahren startet immer die Streicherklasse, in ungeraden Jahren die Bläserklasse.
- Für die Instrumentalklassen wird ein Unkostenbeitrag erhoben.
- Der reguläre, singbasierte Musikunterricht richtet sich an alle Kinder. Hier sind gerade auch die Kinder richtig, die bereits ein Instrument spielen.
- Die Wahl des Musikunterrichts ist unabhängig von der Klassenzuordnung.
- Nach einer Schnupperphase zu Beginn der 5. Klasse erfolgt eine verbindliche Festlegung auf zwei Schuljahre.

Das Fach Kunst bildet ebenfalls einen traditionsreichen Schwerpunkt im Schulprofil unserer Schule.

Kunst wird in allen Jahrgangsstufen durchgängig unterrichtet. Unser Kunstunterricht vernetzt je nach thematischem Zusammenhang die Auseinandersetzung mit aktuellen und historischen Kunstwerken sowie mit Bildern aus Medien und der Alltagswirklichkeit der Schüler*innen mit der eigenen Kunstpraxis.

KUNST



In unseren drei neuen Kunsträumen steht uns vielfältiges Werkzeug für die klassischen Techniken Malerei, Druckgrafik, Keramik und Bildhauerei zur Verfügung, außerdem ein Klassensatz von 32 iPads.

Den roten Faden durch die gesamte Schulzeit bildet bei uns das Kunstbuch, das alle Schüler*innen zu Beginn des 5. Schuljahres mit Unterstützung unseres Fördervereins anschaffen. Hier werden alle Arbeitsprozesse kontinuierlich festgehalten. Neben dem Kunstunterricht bereichern verschiedenste künstlerische Projekte sowie Exkursionen zu Museen und Ausstellungen unser Schulleben.

Wichtigster Fixpunkt unserer Aktivitäten ist die Kunst-Jahresausstellung: Hier zeigen wir die Bandbreite und Kreativität der künstlerischen Produktion unserer Schüler*innen.

So kann es nach der Erprobungsstufe weitergehen:

In der Mittelstufe können musisch interessierte Schüler*innen im Wahlpflichtbereich II das Fach Kunst-Musik wählen und fächerübergreifende Bereiche auch jenseits der gängigen Unterrichtsinhalte vertiefen.

In der Oberstufe bieten wir als eine der ganz wenigen Schulen in Wuppertal kontinuierlich Leistungskurse in Musik und Kunst an.



Wir sind Europaschule!

